



Was ist Vergleichende Kulturwissenschaft?

Die moderne kulturwissenschaftliche Forschung analysiert problemorientiert das soziale und kulturelle Leben der breiten Bevölkerung und arbeitet sowohl historisch als auch gegenwartsbezogen. Dabei stehen Fragen des Kulturkontakts, des Kulturvergleichs, des Kulturaustausches und der medialen Kulturvermittlung im Vordergrund. Vor allem die Rolle der Medien rückt für die Konstituierung kultureller Identitäten im Rahmen des Modernisierungs- und Globalisierungsprozesses verstärkt in das Blickfeld. Alltagskulturelle Lebensstile und Kommunikationssysteme in ihren jeweiligen Bedingungs- und Bedeutungszusammenhängen zu erfassen und zu verstehen, das ist das Erkenntnisinteresse. Absolventinnen und Absolventen der Vergleichenden Kulturwissenschaft wirken dabei bewußtseinsbildend und problemlösend an gesellschaftlichen Entwicklungen und Prozessen mit.

Das Studium der Vergleichenden Kulturwissenschaft wird an anderen Universitäten auch als Europäische Ethnologie, Empirische Kulturwissenschaft oder Kulturanthropologie gelehrt.

Der Master-Studiengang VKW

Der Master-Studiengang Vergleichende Kulturwissenschaft ist ein Ein-Fach-Studium; man wählt also kein weiteres Fach dazu. Das Studium dauert üblicherweise vier Semester. Es ist deutlich forschungs- und theorieorientiert und sieht auch die Mitarbeit in Forschungsprojekten vor.

Der Master-Studiengang vertieft und erweitert Kenntnisse und Fähigkeiten des vorausgegangenen Studiums. Er kann unmittelbar im Anschluss daran oder nach einer Phase der Berufstätigkeit aufgenommen werden. Zugangsvoraussetzung ist ein abgeschlossenes Studium, das erwarten lässt, dass der Master-Studiengang erfolgreich abgeschlossen werden wird, z.B. ein kulturwissenschaftlicher B.A.-Studiengang, etwa Europäische Ethnologie, Empirische Kulturwissenschaft, Volkskunde oder Vergleichende Kulturwissenschaft.

Der Master-Studiengang Vergleichende Kulturwissenschaft bildet eine sehr gute Voraussetzung für eine angestrebte Promotion.

Wie ist das Studium aufgebaut?



Woran wird geforscht?

Das Forschungsfeld der Vergleichenden Kulturwissenschaft bilden die Alltagskulturen Europas. Forschungsschwerpunkte liegen in Regensburg unter anderem auf:

- Zeit- und Raumkulturen
- Nahrungsethnologie
- Populare Musikkulturen
- Bildkulturen
- Ritual- und Brauchforschung
- Populäres Erzählen
- Migration und internationale Beziehungen
- Werbeforschung und Medienkulturen

Durch praxisorientierte Projektseminare und Exkursionen bekommen Sie schon im Studium einen Einblick in zukünftige Arbeitsfelder.



Welche Berufsfelder stehen mir offen?

Das Studium der Vergleichenden Kulturwissenschaft stellt eine hervorragende Qualifikation für eine Reihe perspektivenreicher Berufsfelder dar. Beschäftigung finden unsere Absolventen in folgenden Bereichen:

- Forschung und Lehre
- Museen und Ausstellungen
- Bibliotheken und Archive
- Kulturmanagement und Kulturvermittlung
- Marketing und Werbung
- Freizeit- und Tourismusindustrie
- Presse, Rundfunk und neue Medien
- Trend- und Konsumforschung
- Banken, Versicherungen und Industrie